Ausgabe **August 2012** · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Wanderparadies Waldstatt

Zahlreiche Wanderwege führen durch die Natur und an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei. Dabei ist der Alte Bahnhof ein ganz besonderes Erlebnis für Wanderer, wie uns der Hüttenwart Werner Zellweger verrät.

• *Seite 2*

Bad Säntisblick

Die Bauarbeiten am Holzbau des neuen Seniorenheims schreiten planmässig voran.

• *Seite 7*

Spielgruppe Regeboge

Ein neu gegründeter Verein übernimmt die Leitung der Spielgruppe. Damit sollen ideale Voraussetzungen für die Leiterinnen geschaffen werden.

• *Seite 5*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Der Alte Bahnhof von Waldstatt im Bettenloch

Feuerstelle Oberwaldstatt

Feuerstelle Grund

Wanderparadies Waldstatt

Waldstatt ist ein richtiges Wanderparadies für alt und jung. Ob ein Spaziergang auf dem Emma-Kunz-Pfad oder eine Wanderung auf dem Panoramaweg – die Natur ist hautnah zu erleben. Als Geheimtipp gilt die Wanderung zum alten Bahnhof Waldstatt, heute eine Hütte im Bettenloch in Urnäsch.

von Beat Müller

Wandern ist nicht immer nur des Müllers Lust: Wandern gehört in der Schweiz zu einem der beliebtesten Volkssportarten überhaupt. Während früher von vielen jungen Leuten und Jugendlichen das Wandern eher als altmodisch betrachtet wurde, ist heute das Gehen, Spazieren, Walken oder sogar das Biken auf Wanderwegen zu einer Freizeitbeschäftigung für alle Generationen geworden. Diese Aktivitäten, egal ob sie als Freizeitbeschäftigung oder Sport ausgeübt werden, haben Einiges gemeinsam. In der Natur zu sein, dabei frische Luft zu atmen und gleichzeitig dem Körper etwas Gutes zu tun, verleihen positive Lebensgefühle.

Waldstatt ist ein wahres Wanderparadies: Es gibt viele Wanderwege mit herrlichen Aussichten zum Alpstein und nicht zu vergessen, wohl die schönsten Bilder der Natur im Appenzellerland.

Als ganz spezieller Pfad, eher als Spaziergang oder ganz leichte Wanderung geeignet, ist der Emma-Kunz Pfad in Waldstatt. Die heute international bekannte Entdeckerin des Heilgesteins AIONA, war Forscherin, Zeichnerin und Heilerin. Sie lebte von 1951 bis zu ihrem Tod 1963 in Waldstatt. Ihr Leben und Wirken ist auf zahlreichen Bildtafeln längs des Emma-Kunz-Weges illustriert. Ein weiteres besonderes Wandererlebnis ist der Panoramaweg. Er führt vom Bahnhof Waldstatt über die schöne Badtobelbrücke via Unter- und Oberwaldstatt zum Winkfeld. Weiter geht die Reise mit den Stationen Engishalde, Säntisblick, Grund, Vollhofstatt, Hörnlipass, Kellersberg, Geiss-

Simone Mettler, Herisau: „Mir gefällt die Feuerstelle bei der Oberwaldstatt besonders, weil die Kinder gefahrenlos spielen und sich austoben können."

Walter Tanner, Waldstatt: „Wir haben traumhafte Aussichten über das ganze Appenzellerland bis zum Bodensee. Wir Waldstätter haben das Paradies vor der Haustüre."

halde, Halde, Dorf und führt schlussendlich wieder zum Bahnhof. Zwei Feuerstellen in Grund und Oberwaldstatt laden zum Grillen ein. Neben dem Wandern soll natürlich auch die Geselligkeit nie zu kurz kommen. **Ein Geheimtipp** gibt es aber dennoch, der in keinem Wanderprospekt zu finden ist. Der alte Bahnhof von Waldstatt ist ein ganz eindrückliches Erlebnis für jeden Wanderfreund.

Im Jahre 1924 wurde das alte Bahnhofgebäude in Waldstatt mit Ross und Wagen ins Bettenloch abgetragen. Das Gebäude wurde damals zunächst als Pferdestall und Unterkunft für die Waldarbeiter genutzt. Lange Zeit danach verirrte sich niemand mehr dort hin. 2001 ergriff Alfred Stricker, Alt Regierungsrat aus Stein, die Initiative, den alten Bahnhof wieder zu beleben. Es bildete sich eine lose Gemeinschaft von Senioren, die „Aktion Bettenloch". Alle Senioren sind mit Waldstatt verbunden. Einer davon ist Hüttenwart Werner Zellweger. Er und seine Kollegen achten auf Ordnung, die Instandhaltung und Umgebungsarbeiten, stellen Brennholz bereit, halten den Weg aufrecht und sorgen während der Sommerzeit für fliessendes Wasser aus der nahegelegenen Schlucht. Im Innern der Hütte gibt es Aufschluss über den Umzug der Hütte, das Umfeld und den bisherigen Standort und Bilder. Die Hütte bietet im Obergeschoss einen Schlafplatz mit 8 Betten. Das Untergeschoss ist die Stube mit der Möglichkeit zum selber Anfeuern. Der Weg führt über die Steinfluh, Richtung Petersalp über die Alp Gerstengschwend zum Bettenloch in Urnäsch. Die Hütte ist inmitten der Waldruhezone eingebettet und ziemlich gut versteckt. Hüttenwart Werner Zellweger mag sich noch gut erinnern, als einmal eine Wandergruppe die Hütte angetroffen hatte und erleichtert meinte: „Nach langem Umherirren fanden wir endlich den Weg zur Hütte. Wie aus dem Nichts steht man plötzlich einfach da vor dem alten Bahnhof".

Spazierwege ab Bahnhof:
- Ebni – Bad Töbelibrogg – Bad – Böhl (ca. 1 h)
- Hinterdorf – Harschwendi – Winkfeld – Oberwaldstatt – Rüti (ca. 1 h 15 min)
- Mooshalde – Tätschenberg – Egg – unterer Stein – Hof – Ebni (ca. 1 h 30 min)
- Rüti – Füllemoos, Harschwendi – Hinterdorf (ca. 45 min)

Wanderwege ab Bahnhof:
- Hinterdorf – Harschwendi – Hörnlipass – Nieschberg – Geisshalden (1 h 30 min)
- Hörnlipass – Nieschberg – Geisshalden – Dorf (1 h 10 min)
- Säntisblick – Traube – Oberwaldstatt – Trübli – Bad Säntisblick (1 h 50 min)
- Oberwaldstatt – Windegg – Pfand – Halde – Zürchersmühle (1 h 30 min)
- Auensteg – Diesseneggi -Ramstei – Hundwilerhöhe – Gonten (2 h 50 min)
- Tätschenberg – Rechberg – Egg – Höhenweg – Herisau Dorf (1 h 30 min)

Spezielle Pfade und Wege:
- Emma-Kunz-Pfad: Dorfbrunnen Waldstatt – Emma-Kunz Haus – Bänkli Badtobelwald – Weiher Bad Säntisblick (ca. 30 min)
- Panoramaweg: Waldstatt Bahnhof – Badtöbeli – Bad – Letzi – Oberwaldstatt – Winkfeld – Säntisblick – Grund – Hörnlipass – Kellersberg – Geisshalde – Waldstatt (ca. 2 h 50 min)

Weitere Informationen, Routen und Beschreibungen auf:
- www.appenzeller-wanderwege.ch
- www.waldstatt-tourismus.ch
- www.appenzellerland.ch

z'Wort cho loh

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon mein ganzes Leben lang fühle ich mich mit der Natur verbunden. Ich bin ein richtiger „Hölziger". Als gelernter Zimmermann und ehemaliger Fachlehrer stand das Element Holz stets im Mittelpunkt. Noch heute sind die Natur und alles rund ums Holz ein grosser Teil meiner Leidenschaft. Heute bin ich beim alten Bahnhof als Hüttenwart tätig und das mit viel Freude.

In der Natur zu sein, das ist das Schönste, was man sich vorstellen kann. Die Aus- und Weitsicht zu geniessen, die frische Luft einzuatmen, die Vögel zu beobachten, auf den Alpstein mit dem Säntis zu sehen, das ist einfach alles unbeschreiblich herrlich schön und hält mich fit. Es sind nur kleine Dinge, aber Werte die nicht zu kaufen sind.

Als Hüttenwart stosse ich auf viele gleichgesinnte Menschen; jede Geschichte, jede Begegnung und jedes interessante Gespräch möchte ich nicht missen. Ich lade auch Sie ein, gehen Sie in die Natur, geniessen Sie jeden Augenblick und tanken Sie ihre ganz persönliche Energie auf, die nicht nur mich, sondern auch Sie in ihrem Leben erfüllen wird.

Werner Zellweger

Zur Person:
80 Jahre
wohnt seit 57 Jahren in Waldstatt
verheiratet, 5 Kinder, 9 Enkelkinder
Hobbys: Natur, alles was mit Holz zu tun hat

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

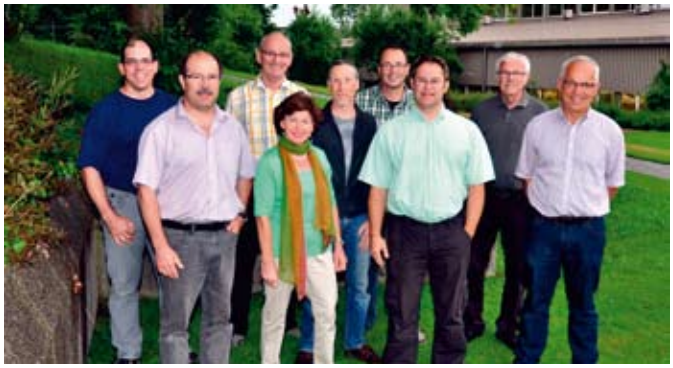

Foto: Annelise Kuratli-Mock

Die Projektgruppe Schwimmbadsanierung: v.l.n.r. Stefan Roth, Rolf Germann (Projektleiter), Hans-Peter Ramsauer, Ursula Weibel-Ehrbar, Heinz Schmid, Ernst Wanner, Hansruedi Ehrbar, Otto Wengi, Josef Brunner

Schwimmbadsanierung

Riesige Solidarität der Waldstätter Bevölkerung

„Üseri Badi brucht Hilf" – mit diesem Slogan hat die Sponsoring-Aktion der Projektgruppe Badisanierung für viel positive Aufmerksamkeit gesorgt. Mit kreativen Ideen unterstützen auch die Bäckereien Gerig und Engetschwiler und die Metzgerei Sturzenegger die Aktion. Mit viel Erfolg, wie das Spendenbarometer beim MZG zeigt.

von Monika Bodenmann-Odermatt

Rund 175'000 Franken zeigt das Spendenbarometer bereits an. „Es sind vor allem viele private Familien, Gewerbetreibende, Firmen und Organisationen, die unsere Badisanierung mit zum Teil grosszügigen Beträgen unterstützen", sagt Ursula Weibel-Ehrbar, die sich zusammen mit Hans-Peter Ramsauer und Sepp Brunner um das Ressort Sponsoring innerhalb der Projektgruppe kümmert. „Die Solidarität in der Bevölkerung ist grossartig! Kinder geben ihr Geld anstatt für Süssigkeiten ins Badikässeli, das auch von den Badigästen und dem Personal regelmässig gefüllt wird, Bäckereien und Metzgerei verkaufen Badibrot, Biberli, Rettungsring und Badipantli, die Jugendriege organisierte ein Wettspringen, die Dorfvereine und die Schule planen Aktionen. Die Dynamik der Welle wird weiter anhalten, denn Waldstatt hat die Kraft, zusammen das Ziel zu erreichen". „Bei einer allfälligen Ablehnung der Schwimmbadsanierung wird das einbezahlte Geld selbstverständlich zurück erstattet", sagt Ursula Weibel-Ehrbar. „Falls jemand seine Spende erst nach der erfolgten Abstimmung einzahlen möchte, ist das auf jeden Fall möglich, der Eintrag auf der Spendentafel wird trotzdem gemacht. Die Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

Die Projektgruppe, unter der Leitung von Alt-Gemeinderat und Kantonsrat Rolf Germann, ist im Moment vor allem mit technischen Abklärungen beschäftigt. Es haben bereits zwei Sitzungen stattgefunden, eine davon mit dem Architekten. Die Ausschreibung für die definitive Ausführung beim Hauptbecken und der Etappierung von Teilbereichen wie dem Kinderplanschbereich und der Umgebung ist für Herbst 2012 vorgesehen. Die Projektgruppe hat für die optimalste und nutzenorientierteste Lösung bereits mehrere Referenzanlagen besichtigt und beurteilt. Vorausgesetzt die Arbeiten gehen planmässig voran, wird der Gemeinderat im August 2012 einen neuen Abstimmungstermin „Kredit Schwimmbadsanierung" festlegen können.

«Spielgruppe Regeboge» neu mit Trägerverein

Seit 1987 existiert in der Waldstatt das Angebot einer Spielgruppe. Stets war diese privat geführt. Um ideale Voraussetzungen für die Leiterinnen zu schaffen, wurde vor den Sommerferien ein Verein gegründet. Erste Präsidentin ist Sabine Zerban.

In den vergangenen Monaten wuchs das Bedürfnis nach einer Trägerschaft für die «Spielgruppe Regeboge» und so wurde am 3. Juli 2012 der gleichnamige Verein gegründet. Das Präsidium übernahm Sabine Zerban. Als Kassierin amtet Cornelia Tobler, als Aktuarin Brigitte Meier. Dem Vorstand gehören zudem Lena Mock und Petra Monz an. Als Revisorinnen stellten sich Katja Höhener und Brigitte Betschard zur Verfügung.
Dem Verein können Personen aus Waldstatt und Umgebung beitreten. Obligatorisch ist die Mitgliedschaft für Eltern, deren Kinder die Spielgruppe besuchen.
Sabine Zerban: «Wir hoffen, dass die Idee des Vereins gutes Echo auslöst und möglichst viele Menschen uns mit einer Mitgliedschaft unterstützen». Der neugegründete Verein ist zudem auf Spenden und andere Einkünfte angewiesen. Entsprechende Aktivitäten werden geplant.

Der neugegründete Verein hat das Ziel, in Waldstatt an einem oder mehreren Halbtagen eine Spielgruppe für Kinder zu führen und die Leiterinnen dafür zu entschädigen. Zahlreiche Kinder ab drittem Altersjahr sind bereits angemeldet und werden die Spielgruppe nach den Sommerferien besuchen. Es hat aber noch freie Plätze.

Im neuen Spielgruppenjahr, das am 20. August 2012 beginnt, werden die Kinder in zwei Gruppen am Montag- bzw. Donnerstagvormittag jeweils von 9 bis 11 Uhr betreut. Bei Bedarf kann ein weiterer Halbtag hinzukommen.

- *Anmeldungen für die Spielgruppe nehmen Sabine Zerban (Tel. 071 534 60 92) und Brigitte Meier (071 350 19 53) entgegen. Bei ihnen können sich auch Personen melden, die Fragen haben oder dem Verein beitreten möchten.*

Foto: H9

Der Vorstand mit den drei Leiterinnen (vlnr.) Monika Brunner, Lena Mock, Sabine Zerban, Brigitte Meier und Gabriela Rakozi sowie (vorne) Petra Monz, Erika Tanner und Cornelia Tobler.

Suche nach Jugendraum

Seit 2005 hat sich die Gemeinde für den ca. achtmal jährlich stattfindenden Jugendtreff beim Verein City Böhl im alten Arcolor-Gebäude eingemietet. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler nutzten diese Gelegenheit rege und genossen das Zusammensein und das „Beisammensein" unter Gleichgesinnten. Leider hat sich der Vorplatz des Zuganges zum Jugendtreff-Raum in der letzten Zeit stark abgesenkt und der Gemeinderat hat entschieden, dass aus Sicherheitsgründen keine Jugendtreffs mehr dort stattfinden dürfen. Nun sucht die Kommission Jugend nach einem Raum oder einer Lokalität, welche für diesen Zweck genutzt werden könnte. Sie ist bemüht, den Jugendlichen so schnell wie möglich wieder die Gelegenheit zu bieten, sich unbeschwert am Freitagabend zu treffen.

- *Gemeinderätin Marlis Blöck (Präsidentin der Kommission Jugend) steht für Fragen oder Vorschläge gerne zur Verfügung. (Tel. 071 352 42 04; marlis.bloeck@waldstatt.ar.ch)*

Ufgschnappt

„Reichmuth" oder **„Knüsel"?** Ab dem 21. Juni definitiv „Knüsel"! Primarlehrerin Doris Reichmuth und Marc-André Knüsel haben sich getraut! De Waldstätter wünscht dem jungen Paar auf diesem Weg alles Gute für die gemeinsame Zukunft – und hoffentlich gab's in den Flitterwochen keinen „Pfnüsel – liebes Ehepaar Knüsel"!

Treffsicherheit – diese Botschaft strahlt in diesen Tagen wieder **Niklaus Hirzel**, Anlageberater der Appenzeller Kantonalbank und Pistolenschütze, von allen Plakatwänden. Erfahrung, Ruhe und Treffsicherheit führen zum langfristigen Erfolg – in allen Lebenslagen!

Im Hinblick auf das Appenzeller Kantonale Schwingfest 2013 in Waldstatt besuchte das OK das diesjährige Schwingfest in Haslen. Dabei nahmen die beiden OK-Mitglieder **Hans Dütschler** und **Walter Tanner** das Fest ganz genau unter die Lupe; sie studierten das Festgeschehen bis weit in die Nacht. Da freuen wir uns ja schon jetzt auf ein schönes Fest in Waldstatt!

Tennisbälle in allen Variationen erhielt die abtretende Schulpräsidentin und Tennisfan **Monika Bodenmann-Odermatt** zum Abschied von ihren Lehrpersonen. Tennisbälle mit Pailletten, mit bunten Bonbons, mit Armen und Beinen im Liegestuhl, als Fussball verkleidete, mit farbigen Zeichnungen und Glückwünschen – einfach faszinierend, was kreative Menschen aus einem Tennisball machen können!

Haben Sie etwas gehört?:
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

25 Jahre
bäckerei
Sérig
konditorei

Café Restaurant
Löwen
Waldstatt
Trix und Koni Tanner
Zimmer
Dorfstrasse 28
9104 Waldstatt
Tel. 071 352 42 52
cafeloewen@bluewin.ch
Öffnungszeiten: (oder nach Vereinbarung)
Mo 13–19 Uhr
Di–Do 9–19 Uhr
Fr 9–24 Uhr
Sa 8–12 Uhr
Sonntag geschlossen

28. WALDSTATTLAUF
WALD STATT LAUF
Samstag, 18. August 2012
• Laufen
Online-Anmeldung unter: waldstattlauf.ch
• Walking 10 km
• Grosse Preisverlosung!
Verlosung eines Mountainbikes
mehr unter: www.waldstattlauf.ch
• Goldvrenelisprint
Goldvreneli und Barpreise für die Top 3 über 10 km
• NEU
Funktions T-Shirt für alle Teilnehmenden
• Plauschkategorie
über 2 km
• Hauptsponsor
ARCOLOR
arcolor.ch
TROPHY
zählt zur Serie 2012
• Co-Sponsoren
pitschsport.ch
Appenzeller Kantonalbank
Wir tun etwas für Sie.
BIKE FACTORY
bike-factory.ch
SALEWA
erdgas
Gaswerk Herisau AG
schnetzer möbel • gossau
AppenzellerZeitung
Meldeschluss:
Samstag, 11. August 2012
Auskunft:
Jürg Langenegger, Telefon 071 351 51 88 | info@waldstattlauf.ch
Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start mit Zuschlag von 5.– möglich

näf
SERVICE UND MASCHINEN AG
WWW.NAEF-AG.CH
CH-9100 HERISAU
Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der Region
Wünscht schöne Sommerferien!
Wir reparieren Ihren Rasenmäher den ganzen Sommer über!
Geniessen Sie es, unser Kunde zu sein!

Badifest
Waldstatt
Sport-Club Waldstatt
Samstag, 4. August 12
Feuerwehrdepot
Ab 20 Uhr Programm mit:
Erica Arnold,
Fäaschtbänkler &
Trio Chnüsperlibuebe
Ab 18 Uhr Festwirtschaft, Bar, Bierschwemme, Kaffeestube
www.sportclubwaldstatt.ch

fspwerbetech.ch
Dorf 2, 9063 Stein
www.fspwerbetech.ch
info@fspwerbetech.ch
Tel. 071 367 12 14
DIGITAL-DRUCK
DIGITAL-FOTOGRAFIE
WEBSITE-DESIGN
Wir gestalten für Sie – nach Mass.
Drucksachen.
Websites. Logos.

Foto: Walter Harzenetter

Bewohner des Seniorenheims verfolgen die Aufrichte

Foto: Anita Buschor

Walter Harzenetter – Heimleiter Seniorenheim Bad Säntisblick – im Gespräch mit Monika Bodenmann-Odermatt

Seniorenheim Bad Säntisblick

«Es tut sich was auf der Baustelle»

Mitte Juli 2012 wurde die Holzkonstruktion im Bad Säntisblick aufgerichtet. Der Massivholzbau ist in dieser Dimension und für den Zweck Heimbau einzigartig in der Schweiz. „De Waldstätter" sprach mit dem Heimleiter Walter Harzenetter über den Zeitplan der Sanierung und die Zukunft des Seniorenheims im Neubau.

Interview: Monika Bodenmann-Odermatt

Herr Harzenetter, wie kommt der Neubau im Bad Säntisblick voran? – Wir sind dank der Lösung mit dem Umzug nach Schwellbrunn dem ursprünglichen Zeitplan leicht voraus; mit der Aufrichte des Holzbaus noch vor den Sommerferien haben wir ein wichtiges Etappenziel termingerecht erreicht.

Warum hat sich die Bauherrschaft für einen Holzbau entschieden? – Holz ist heimelig und gesund, gibt ein angenehmes Wohnklima und ist die traditionelle Bauweise im Appenzellerland; zudem sind viele unserer Pensionärinnen und Pensionäre selbst in einem Holzhaus gross geworden. Es entspricht unserer Philosophie, dass das Holz aus der Region stammt.

Wie sieht Ihr Zeitplan aus? – Der weitere Ausbau (Küche, Pflegeinfrastruktur, Haustechnik, Restaurant, Fassade etc.) beginnt nach den Sommerferien. Gleichzeitig wird der bestehende historische Hausteil weiter saniert, die Erneuerung des Dachs ist für Herbst 2012 vorgesehen. Gemäss Terminplan sollte der Bau im Mai 2013 fertig sein, ab dann kann der Umzug zurück nach Waldstatt erfolgen. Der Bezug der zusätzlichen Zimmer ist dann ab Sommer 2013 möglich.

Wie werden die Pensionärinnen und Pensionäre über den Fortschritt auf der Baustelle informiert? – Die Aufrichte wurde mit Interesse via Live-Camera hier in Schwellbrunn mitverfolgt; zudem haben wir auf Wunsch Besichtigungsfahrten nach Waldstatt angeboten.

Wie laufen die Anmeldungen für den Neubau? – Das Interesse ist gross, wir bekommen laufend Anfragen und haben jetzt schon einige Voranmeldungen für Zimmer im Neubau. Wir freuen uns, dass wir mit 25 zusätzlichen Plätzen endlich ein genügendes Angebot haben. Im Herbst 2012 ist eine öffentliche Informationsveranstaltung über den Neubau geplant, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Selbstverständlich erhalten Interessierte jederzeit unverbindlich Auskunft.

Weibel CDS AG

Ausgezeichnet

Einen Grund, stolz zu sein, hatte der Jungunternehmer Ludwig Weibel am 27. Juni bei der Verleihung des „Startfeld Diamant" Hauptpreises in St. Gallen. Die St. Galler Kantonalbank verlieh zum ersten Mal den Jungunternehmerpreis.

von Monika Bodenmann-Odermatt

Medikamente gefahrlos vorbereiten und injizieren, so lautet vereinfacht formuliert die Geschäftsidee des Jungunternehmers. „Die Zahl der Spitalinfektionen, fehlerbedingten Todesfälle und Verletzungen in Spitälern ist erschreckend", sagt Ludwig Weibel, Geschäftsleiter und Besitzer der Firma Weibel CDS AG. Diese Erkenntnis hat ihm schlussendlich den Anstoss gegeben, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen.

Das „CDS" im Firmennamen steht für „Container Closure Device System Solutions" was so viel heisst wie „Behälter-Verschluss-Anwendungshilfe-Systemlösung". „Den Markteintritt zu schaffen und die grössten Generika- und Pharmahersteller dazu zu bewegen, auf unser System umzusteigen, das ist unser entscheidender Schritt für die Zukunft". De Waldstätter wünscht dem jungen Unternehmen, dass dieser Wunsch schon sehr bald in Erfüllung geht!

Foto: Monika Bodenmann-Odermatt

Ludwig Weibel, Geschäftsleiter der Firma Weibel CDS AG, Waldstatt

450'000 Franken vom Kanton

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat die Gesuche der Gemeinden Waldstatt und Schönengrund für Beiträge an die Baukosten des Seniorenheims Bad Säntisblick in Waldstatt beurteilt und einen Beitrag von 450'000 Franken zugesichert.

Das Seniorenheim Bad Säntisblick beherbergt vorwiegend pflegebedürftige Menschen aus den Gemeinden Waldstatt und Schönengrund. Seit geraumer Zeit wird das Heim nun erneuert. Es soll räumlich und organisatorisch auf eine optimale künftige Nutzung für die Alterspflege ausgerichtet werden. Mit der Fertigstellung wird eine wesentliche Attraktivitätssteigerung für die Bewohnerinnen und Bewohner erreicht.

Die Gemeinden Waldstatt und Schönengrund sind nun mit Beitragsgesuchen an den Kanton gelangt. Gemäss Gesundheitsgesetz kann der Kanton nur noch bis Ende 2015 Beiträge an Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Pflegeheimen und Pflegeabteilungen der Gemeinden leisten. Entsprechende Gesuche können noch bis Ende 2012 eingereicht werden. Da Schönengrund über keine Alterspflegeinstitutionen verfügt, deckt das Waldstätter Heim vertraglich auch den Pflegebettenbedarf der Gemeinde Schönengrund.

Augrund der baulichen Abklärungen sowie Berechnung der anzuerkennenden Baukosten hat das kantonale Hochbauamt für Waldstatt 350'000 Franken und für Schönengrund 100'000 Franken zur Auszahlung vorgeschlagen. Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden folgt diesen Vorschlägen und sichert dem Waldstätter Seniorenheim Bad Säntisblick einen pauschalen Kantonsbeitrag von insgesamt 450'000 Franken an die Baukosten zu.

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33

Wir wünschen einen tollen Schulstart!
Für alle 1. Klässler gibt es eine «Sturzenegger Znünibox»
(so lange Vorrat)

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Genau so, wie Sie es brauchen!

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Umbauten · Holzfassaden
Sonderanfertigungen
Reparaturservice

Mitteilungen des Gemeinderates

Innenraum-Gestaltung Kreisel

Ende Juni wurde die Holzkonstruktion für die Innenraum-Gestaltung des Kreisels montiert. Durch die Eigenlast der Konstruktion haben sich die Holzverbindungen gelöst und ein Holzteil wurde abgeknickt. Er musste sofort entfernt und abtransportiert werden. Aus statischen Gründen muss die Konstruktion unterstützt werden. Die Reparatur wurde unverzüglich angegangen. Der Wiederaufbau ist in der Zwischenzeit erfolgt.

Grundbuchverwalter-Stellvertretung

Sabrina Steiger ist seit 2008 Grundbuchverwalter-Stellvertreterin für Urnäsch. Um eine allfällige Stellvertretung in Notfällen und bei Abwesenheiten zu gewährleisten, hat der Gemeinderat Waldstatt nun im Sinne einer gegenseitigen Lösung Peter Näf, Urnäsch als Stellvertreter für das Grundbuchamt Waldstatt gewählt.

Volksdiskussion Reglement Strassen

Der Gemeinderat hat das neue Reglement Strassen zuhanden der Volksdiskussion verabschiedet. Es wurde von einer Arbeitsgruppe unter der Führung von Gemeinderat Otto Wengi entworfen. Nun wird allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zur Mitwirkung geboten. Die Volksdiskussion beginnt am 20. August und endet am 17. September 2012. Am Mittwoch, 5. September 2012 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr stehen Mitglieder der Arbeitsgruppe und Gemeinderat Otto Wengi im Gemeindehaus für Fragen zur Verfügung. Die Urnenabstimmung ist für den 3. März 2013 geplant. Detaillierte Informationen können dem beiliegenden Flugblatt oder der Homepage entnommen werden (waldstatt.ch).

Wahlen

Der Gemeinderat hat Heinz Schmid in die Arbeitsgruppe Schwimmbadsanierung und Stefan Kunz in die Kommission Zentrumsentwicklung gewählt und dankt den Neugewählten für ihre wertvolle Unterstützung in den beiden wichtigen Projekten.

Haus-Analysen werden weiterhin unterstützt

Im Rahmen des Regierungsprogramms „Bauen und Wohnen“ wird das Projekt „Haus-Analyse“ weitergeführt. Die Haus-Analyse fördert die Erneuerung der Altbausubstanz in den Dörfern und setzt einen Schwerpunkt auf die Belebung der Ortszentren. Es ist vorgesehen, dass der Hauseigentümer/die Hauseigentümerin, die Gemeinde und der Kanton die Kosten je zu einem Drittel tragen. Der Gemeinderat Waldstatt begrüsst diesen Anreiz für die Sanierung von Altbauten im Dorfzentrum. Er spricht sich deshalb für eine weiterführende Teilnahme am Projekt mit der Unterstützung von jährlich maximal drei Projekten aus. Die Gemeinderechnung würde somit mit jährlich maximal CHF 6‘000.00 belastet.

Positiver Start ins neue Amtsjahr

Der Gemeinderat ist am 1. Juni engagiert in neuer Zusammensetzung ins Amtsjahr gestartet. Mit viel Elan und vielen positiven Gedanken begrüsste Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt ihrer Kolleginnen und Kollegen zur ersten Sitzung. Sie freut sich auf die Herausforderung und die intensivere Zusammenarbeit mit dem Gemeinderatsgremium und allen Mitarbeitenden.

Foto: H9

Stehend von links nach rechts: Hansruedi Keller, Monika Bodenmann-Odermatt (Interims-Gemeindepräsidentin), Otto Wengi, Jürg Langenegger, Michael Hug (Gemeindevizepräsident)

Sitzend von links nach rechts: Sabrina Steiger (Gemeindeschreiberin), Marlis Blöck-Frei, Monika Knellwolf-Abderhalden

DOMINIC JUD
DORFSTRASSE 36
9104 WALDSTATT
TEL. 071 351 19 24
FAX 071 352 52 45

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KAMINBAU
PLATTENBELÄGE

Wir empfehlen uns für
sämtliche Ofen- und Plattenarbeiten

Ewiges Reizthema: Lehrerinnen und Lehrer und ihre Ferien

Was drängt sich im Sommer hinsichtlich der Schule mehr auf, als das Reizthema Ferien und Lehrer? Aber halt, da gibt es doch noch andere Berufe mit Reizpotenzial zum Beispiel: Beamter und Büroschlaf, Amt und Amtsschimmel, Bauarbeiter und Frührente, Bauer und Subventionen (äh, natürlich Betriebsbeiträge / Direktzahlungen) oder Hausfrau und „Käfele“. Selbstverständlich könnte ich die Liste beliebig weiterführen, da wären noch die Ärzte, Pfarrer, Metzger, Polizisten und, und, und. Ich habe nun das Glück (oder eben Pech) in gerade drei oben geschilderten Berufen tätig zu sein oder hineinzusehen. Wie sieht es in Ihrem Beruf aus, was gibt es dort für Reizthemen oder Pauschalisierungen?

Woher kommen eigentlich solche Vorurteile, wie sind sie entstanden. Vielleicht ist es ja einfach der Neid auf etwas, was man selber nicht kennt oder kennen will, vielleicht auch das nicht Hinterfragen oder eben einfach das Überdecken des eigenen Reizthemas. Es ist doch einfacher auf andere zu zeigen, als sich selber den Spiegel hinzuhalten.
In meinem Umfeld sind solche Pauschalisierungen, die Zuweisung der Reizthemen nicht gerechtfertigt. Ich erlebe fleissige Beamte; Bauarbeiter, welche im körperlich strengen Beruf an die Grenzen gehen und die Kraft halt einfach nicht mehr da ist im Alter, Bauern, welche dem Tierwohl, der Natur und der Umwelt Achtung und Wertschätzung entgegenbringen und auch bereit sind dafür mehr zu leisten, aber auch Lehrpersonen die ihren Auftrag ernst nehmen, das Kind im Mittelpunkt sehen und ein Engagement an den Tag legen, dass nicht in die übliche Arbeitszeiten passen würde. Auch die sogenannten Ferien unter Berücksichtigung der Verpflichtungen wie Weiterbildungen, Vorbereitungen, Teamgesprächen etc. im üblichen Rahmen von vier bis sechs Wochen.
Andererseits, und da muss ich auch ehrlich sein, kenne ich Minimalisten, Beitragsjäger, Vorruhestandsaktivisten und Absitzer. Diese sind jedoch nicht auf Lehrpersonen beschränkt sondern, sind wir ehrlich, finden sich in allen Berufen und Bereichen.
An unserer Schule erlebe ich top motivierte Fachkräfte, welche auch mal an die Grenzen gehen, Ideen entwickeln, sich einbringen und das positive Image geprägt haben und weiter prägen. Nicht umsonst haben wir, im Gegensatz zu vielen anderen Schulen, bei Stellenausschreibungen in der Regel sogar die Möglichkeit auszuwählen und dies bei einem bekannten Mangel an Lehrpersonen in der Schweiz. Unsere Schule gilt als innovativ, mit gutem Teamgeist und hoher Qualität!
Es gilt nun, dieses Image und unsere Schule weiter zu bringen und zu entwickeln. Falls es wie bei allen Berufen auch „reizthemenentsprechende“ Personen an unserer Schule hat oder geben wird, bleiben wir am Ball!
Übrigens, was hat eigentlich sie daran gehindert den Lehrerberuf zu erlernen und von den vielen vermeintlichen Ferien zu profitieren?
Lasst die Spiele beginnen

Euer Präsident der
Kommission Bildung
Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

Klassenlager der 6. Klasse

1. Tag: Dienstag, 29. Mai. Wir haben uns um ca. 7 Uhr im MZG getroffen. Als alle unsere Sachen im Anhänger von Herrn Anderegg verstaut waren, gingen wir zum Bahnhof. Vom Bahnhof ging's dann mit dem Zug nach Herisau, von dort nach St.Gallen und dann zur Zwischenstation Stein am Rhein. Dort wurden wir von Carmen Gomez empfangen, die mit uns eine Führung durch das mittelalterliche Städtchen machte. Die Rundführung war spannend und lustig, was zwar hauptsächlich der Fall war, weil sie uns verboten hatte, auf die Schachtdeckel mit dem heiligen Georg und einem Drachen zu stehen. Dies führte bei den einen dazu, dass sie extra draufstanden und bei den anderen, dass sie pingelig jedem Deckel auswichen. Als die Führung zu Ende war, suchten wir uns ein Plätzchen und assen dort das Mittagessen. Am Nachmittag bekamen wir noch eine halbe Stunde frei in der wir Stein am Rhein selbst erkunden konnten. Danach ging es mit Zug & Bus ins Lagerhaus, wo wir einen „Zvieri“ bekamen und uns einrichten konnten. Als wir schliesslich auch mit dem Nachtessen fertig waren, hatten wir als Abendprogramm Sportspiele.
Als wir dann alle fix und fertig waren, bekamen wir die Nachricht, dass wir noch eine Fackelwanderung machen würden. Es war lustig und ruhig, auch wenn einige von uns Probleme mit der Fackel hatten. Nach der Wanderung assen wir noch ein gesponsertes „Caramelchöpfli“. Anschliessend richteten wir uns fürs Bett und alle, ausser Angela & Nadia, schrieben Tagebuch. Wir schrieben diesen Bericht.

2. Tag: Mittwoch, 30. Mai 2012. Morgens um 5:30 Uhr, nach einer langen schlaflosen Nacht, sind manche Knaben zum Pokern runter gegangen. Einige Mädchen schauten zu, bis die Lehrerinnen uns zum Anziehen aufmunterten. Um 9:00 Uhr ging es los, wir fuhren dem Radweg entlang zum Rheinfall, es war kein Reinfall! Dort durften wir mit einem Boot den Rheinfall besichtigen. Es war sehr eindrücklich!!! Danach fuhren wir mit dem Velo weiter zum Munot. Wir erhielten eine Führung von Herrn Beck, auch das war sehr interessant. In Schaffhausen hatten wir eine Stunde Freizeit um uns umzusehen. Darauf machten wir uns auf den Rückweg (inklusive kleineren Pannen). Zuhause angekommen gab es nach kurzer Zeit Abendessen. Es gab sehr, wirklich sehr leckere Pizzas und verschiedene Salate. Um 20:30 Uhr hatten wir noch ein Geländespiel, welches eine Gruppe der Klasse organisierte. Es war spannend und es wurde langsam dunkel. Wir hoffen auf eine gute Nacht, nicht so wie die Nacht zuvor. *Niels & Timon*

Zuverlässige, nette Putzfee für 1 – 2 x pro Woche, ca. 3 – 4 Stunden am Vormittag, ab Sept. 2012 gesucht

Wir sind ein 2-Personen-Haushalt mit einem lieben Kater in Schwellbrunn und benötigen Unterstützung bei der Reinigung unseres kleinen Einfamilienhauses (keine Wäsche).
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 079 303 65 25.

3. Tag: Donnerstag, 31. Mai. Nach einer besseren Nacht, starteten wir eine Radtour an die Glatt. Es startete um 9.00 Uhr. An einem schönen Picknickplatz am Rhein gab es dann einen guten Znüni, der uns für die nächste Etappe den Power gab. Wir kamen hungrig an der Feuerstelle, wo Herr Reichmuth schon das Feuer gemacht hat, an. Das Feuer brannte zum Glück schon. Eine feine Wurst und einen Jass, gaben uns den nötigen Schub für die nächste Etappe bis zum Wasserkraftwerk. Von Patric und Luana bekamen wir eine spannende Führung durchs ganze Stromhaus. Am Schluss der Führung konnten wir etliche Experimente ausprobieren. Zum Zvieri bekamen wir noch ein Getränk und einen feinen Nussgipfel. Der Hund frass mit. Mit dem Schub, den wir bekommen haben, sind wir wieder los denn Berg hinauf. Mit Erschöpfung kamen wir im Lagerhaus an. Zum Abendessen gab es Älplermagarone mit Apfelmuss. Das Abendprogramm war sehr abwechslungsreich, weil wir es geplant haben. Wir hoffen auf eine so gute Nacht wie die zuvor.

4. Tag: Freitag, 1. Juni. Am Morgen mussten wir um 7 Uhr aufstehen und frühstücken. Es gab Butterbrot und Konfitüre und sogar Cornflakes. Um etwa 9.15 Uhr sind wir wandern gegangen und um 12.15 Uhr sind wir beim Bootssteg angekommen. Dann ging es los mit Paddeln. Es war sehr lustig. Wir haben 3 Gummiboote gehabt. In der Thur waren wir langsamer als im Rhein weil die Strömung im Rhein schneller ist. Das Mädchenboot war schneller als die anderen zwei Boote. Nachdem wir ankommen sind mussten wir noch ein Stückchen bis zum Lagerhaus laufen.
Am Abend grillierten wir Hamburger und es gab dazu noch Pommes mit Ketchup. Das Programm am Abend war Disco. Die Disco war sehr lustig und sehr laut. *Miréjeta und Salome*

5. und letzter Tag: 2. Juni. Der letzte Tag ist angebrochen. Auf dem Programm stand putzen, putzen und noch einmal putzen. Aber zuerst gab es ein noch feineres Frühstück als sonst. Jeder von uns hatte sein Ämtchen. Ich zum Beispiel, musste das Treppenhaus putzen. Als wir fertig waren konnten wir, bis wir abreisten, noch draussen spielen. Es war ja ein wunderschöner Tag. Um 11.00 mussten wir an der Bushaltestelle sein. Dann kam unser Bus, mit dem wir bis nach Winterthur HB fuhren. Auf dieser strecke gab es solche sie nicht ohne einnicken durch kamen. Wir stiegen aber alle rechtseitig aus. Wir mussten in den Zug nach Gossau steigen. Und von dort in unser Appenzellerbähnchen. Dort wurden wir von den Eltern empfangen. Die Klasse plus Eltern liefen ins MZG, um ihre Fahrräder abzuholen. Dann war unser Lager leider schon zu Ende. Wir durften ein wunderschönes Lager erleben! *Lia Bodenmann und Stefanie Blöck*

Vielen Dank all den Sponsoren die es uns ermöglichten so cooles Lager durchzuführen!

- Gemeinde Waldstatt
- Eltern der 6.Klasse, Waldstatt
- Lutz Sport GMBH, Herisau
- Nike, Schweiz
- Fent AG, Seon
- Migros, Ostschweiz
- Arcolor AG, Waldstatt
- Coop, Schweiz
- P. Brüngger Spenglerei, Herisau
- Salewa, Schweiz
- Goba, Gontenbad
- Swisshaus, St.Gallen

Kommission Bildung in neuer Zusammensetzung

Am 1. Juni 2012 ist die Kommission Bildung in neuer Zusammensetzung ins Amtsjahr gestartet. Für die nach neun Amtsjahren zurückgetretene Lucia Pfändler-Streule hat der Gemeinderat Sandra Hollenstein-Ebneter in die Kommission gewählt.

Foto: Niklaus Hirzel

Personalwechsel

Austritte. Auf das kommende Semester werden uns folgende Lehrkräfte verlassen:

- Madeleine Furger, Schulische Heilpädagogin
- Franziska Grawehr, Primarlehrperson
- Silvana Zimmermann, Primarlehrperson
- Lea Brändle, 1. Oberstufenlehrperson
- Fredy Wick, Lehrperson Musik und Band, Oberstufe
- Andreas Trunzm Lehrperson Oberstufe
- Käthi Koelliker, Springerlehrperson

Wir danken allen Lehrpersonen für ihr Engagement und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Eintritte. Zugleich möchten wir die neuen Lehrkräfte recht herzlich in Waldstatt begrüssen:

- Carina Hoeller, Oberstufenlehrperson Phil II und Sport
- Amanda Baltresca, Oberstufenlehrperson Phil I
- Virgil Meier, Oberstufenlehrperson Phil I
- Michael Ruh, Oberstufenlehrperson Musik
- Brigitte Barben-Koller, Springerlehrperson Mittelstufe
- Elisabeth Dorizzi-Weibel, Schulische Heilpädagogin

Allen neuen Lehrkräften wünschen wir einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13 Telefax 071 351 22 70
Unsere Stärke:
die persönliche Beratung!
Neu: nachmittags ab 13:45 Uhr geöffnet

KIBAG
KIBAG Bauleistungen AG
Tief- und Strassenbau
Schwellbrunnerstrasse 48
9100 Herisau
Telefon 071 352 41 56 www.kibag.ch
Fax 071 387 35 36 info.herisau@kibag.ch
Ausführung aller Tiefbau-, Strassenbau, Trax- und Baggerarbeiten
dank modernem, vielseitigem Maschinenpark.
KIBAG. Aus gutem Grund.

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Prompt auf die Sommerferien hin erscheint, wieder einmal mehr, eine Studie zur religiösen Situation in der Schweiz. Zuerst hatte ich mich fürchterlich aufgeregt über die Berichterstattung in den Medien. So negativ und düster werden die Aussichten für die Kirchen geschildert – dass man annehmen könnte, in den nächsten fünf Jahren verschwänden sie. Ziemlich niedergeschlagen hat mich meine Stauffacherin wieder auf den Boden gebracht. Sie meinte: Wenn es heisst, jede fünfte Person gehöre keiner Religionsgemeinschaft mehr an, dann ist das eine Sichtweise. Die andere: vier von fünf Personen gehören dazu.
Recht hat sie! Eigentlich hätte ich es wissen müssen, dass die Medien nach dem Motto ‚bad news are good news' funktionieren, was in diesem Fall heisst, defizitorientiert zu informieren.
Dabei kommt mir die Aussage eines Kirchgemeindepräsidenten in den Sinn, ein Journalist und Verleger. Er war früher einmal schon Kirchgemeindepräsident. Er meinte an einer Sitzung, er fände das Klagen über die Zukunft der Kirche fehl am Platz. Jetzt, er kurz im Amt, sähe er, wie viel Gutes in den Kirchgemeinden geleistet würde. Nur hätte er nichts davon in den Zeitungen gelesen. ‚Bad news are good news'.
Es stimmt schon: auf das Negative springen wir an. Das Positive registrieren wir kaum, vielleicht weil wir es sowieso erwarten und für normal halten. Das gilt übrigens auch für unseren Umgang mit den Mitmenschen. Mehr Wertschätzung und weniger Kritik! Wem man Wertschätzung grundsätzlich entgegenbringt, ist auch eher bereit, einmal Kritik anzunehmen, weil er oder sie weiss, dahinter steckt eine positive Haltung. Und diese verändert das Klima zwischen den Menschen.
Von daher gehe ich zuversichtlich in die Sommerferienzeit. Denn die Aufgabe der Kirche ist es, die Wertschätzung Gottes gegenüber dem Menschen und der Menschen untereinander zu fördern.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli, Pfr.

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Kirchenfest

- *Sonntag, 26. August, 11:15 Uhr*

Wir sind zum Gottesdienst in der katholischen Kirche eingeladen.

Erntedank

- *Sonntag, 2. September, 9:40 Uhr in der Kirche*

Die Landfrauen werden die Kirche schmücken, die Chorgemeinschaft Waldstatt den Gottesdienst musikalisch verschönern und die neugewählten Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft und der Geschäftsprüfungskommission werden in ihr Amt eingesetzt.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

- *Sonntag, 16. September, 14:00 Uhr auf der Engishalden*

Der ökumenische Familiengottesdienst der reformierten Kirchgemeinden Waldstatt und Schwellbrunn und den katholischen Gemeindegliedern aus Waldstatt und Schwellbrunn. Bei Schlechtwetter wird der Gottesdienst in der Kirche Schwellbrunn stattfinden. Tel. 1600 gibt ab 9 Uhr Auskunft über den Durchführungsort.

ansichtsKarten
doppelKarten
panoramaKarten
Kuverts
panoramaKalender
bildKalender
appenzellerKalender

Bitte vormerken
MARTINI-MARKT
mit verschiedenen Ausstellern
10. & 11. November 2012

Die besondere Geschenkidee:
H9-Panorama-Fotografien
als hochwertige Raumdekoration

K-Lädeli
Karten & Kalender

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
Alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

Öffnungszeiten: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

Amtshandlungen

- *Vom 12. Mai bis 11. Juli*

Taufen

Jenny Knöpfel, Haldenstrasse 24
Katharina Elisabeth Krüsi, Herisau
Anouk Manser, obere Kneuwis 4

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Hans Anderegg-Neuweiler, obere Kneuwis 18
Ludwig Herzig-Wickli, Dorfstrasse 47
Margrit Schoch-Bodenmann, Oberschwendi 11

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Trauungen

Karin und Beat Rusch-Raschle, Herisau

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Amtswochen

Vom 17. September bis 8. Oktober ist Pfarrer Johannes Stäubli in den Ferien.
Die Stellvertretung übernehmen:

- vom 17. bis 22. September: Pfr. Markus Grieder, Urnäsch, 071 364 11 63
- vom 22. September bis 1. Oktober: Pfr. Claude Séchaud, Stein, 071 367 11 25

Religionsunterricht Schuljahr 2012/13

1. Klasse, ab 5. Februar 2013
Giraffen: Di 13:30 – 15:00 Uhr, Oase
Krokodile: Do 13:30 –15:00 Uhr, kath. Kirche

2. Klasse, bis 26.1.2013
Do 13:30 – 15:00 Uhr, Oase

3. Klasse, bis 26. Januar 2013
Tiger: Do 13:30 – 15:00 Uhr, kath. Kirche
Bären: Fr 13:30 – 15:00 Uhr, Oase

4. Klasse, ab 7. Februar 2013
Gruppe A: Do 13:30 – 15:00 Uhr, Oase
Gruppe B: Fr 13:30 – 15:00 Uhr, kath. Kirche

5. Klasse
Mi 07:25 – 08:10 Uhr, Oase

6. Klasse
Kein Religionsunterricht

1. Oberstufe
Mi 13:30 – 16:00 Uhr, Oase
Pro Quartal einmal, Daten folgen

2. Oberstufe
Kein Religionsunterricht

Konfirmationsunterricht
Wöchentlich ab Neujahr 2013 bis zum Palmsonntag, 24. März 2013

Gratulationen

80-jährig

Eisenhut-Affolter Ottilie (27.08.1932)

85-jährig

Schläpfer-Gallmann Ernst (02.09.1927)
Alder-Hodel Elsa (16.09.1927)
Buff-Menzi Hedwig (24.09.1927)
Himmelberger-Fässler Albert (03.10.1927)

über 90-jährig +

Frischknecht-Alder Johannes (17.08.1919)
Engler-Müller Jakob (17.09.1919)
Mettler-Messmer Katharina (02.10.1919)

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Veranstaltungen

Heimandachten im Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn

Freitag, jeweils 15:00 Uhr
3. August
17. August
31. August
14. September

Morgengebet in der Kirche

Jeden Freitag, 8:30 Uhr

mk-shop
margrit kamm
Originelle Geschenkartikel

Margrit Kamm
Dorfstrasse 44 • 9104 Waldstatt (vis à vis MZG)
T 071 351 39 16 • F 071 351 39 22
info@mkshop.ch • www.mkshop.ch

- *Glaswaren aus Hergiswil*
- *Kugelspirale (Original)*
- *Steinskulpturen für den Garten*
- *Diverse Dekoartikel*
- *Schönes Engelsortiment*
- *Dekorative Kerzen*
- *Anzündhilfe Flammator*
- *Anfeuerholz, Holzkohle*

Öffnungszeiten
Di. – Fr. 09:00 – 11:00 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Auf Anfrage auch ausserhalb Öffnungszeiten.

Bis 30. September 2012
10 %
auf Ihren Einkauf (ausser auf Gutscheine und bereits reduzierte Artikel)
Bei Verzicht auf den Rabatt geht Ihr Beitrag an unsere Gemeinde, zugunsten Badi-Waldstatt-Sanierung

Es lohnt sich zum cho luege

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

28. Waldstattlauf

Am Samstag 18. August um 13:25 fällt der erste Startschuss für den 28. Waldstattlauf. **Einige Spitzenläufer** haben sich schon angemeldet und werden nach der ersten Runde um das Goldvreneli kämpfen. Das erste Mal in der Geschichte des traditionellen Dorflaufs zählt der Lauf für eine Schweizer Laufserie, den Masters Laufcup für Läufer/innen 35+.

Auch in diesem Jahr lassen sich die vielen Preise sehen. Neben den Erstplatzierten werden vor allem bei den Schülerkategorien noch viele weitere Preise verlost. So gibt es als Hauptpreise bei den Schülern und den Erwachsenen je ein Mountainbike zu gewinnen. Bei den Kategorien Plausch, Familiensprint und Walking steht die Zeit nicht im Vordergrund, weshalb hier sämtliche Preise verlost werden.

Um einen solchen Lauf überhaupt durchführen zu können und allen Teilnehmenden das T-Shirt und die vielen attraktiven Preise bieten zu können, ist der Waldstattlauf auf die vielen Sponsoren angewiesen.

Neben dem neuerdings funktionellen Shirt ist der neue Standort der Startnummernausgabe und Nachmeldungen beim Bahnhof eine der wichtigsten Änderungen. Neu wird auch die sanitäre Infrastruktur mit dem Aufstellen von mobilen WC's verbessert.

- *Informationen und Anmeldung: www.waldstattlauf.ch. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start bei der Startnummernausgabe möglich. Das OK freut sich auf und möglichst viele Laufbegeisterte und Zuschauer.*

Volksschiessen mit Metzgete

An der letzten Hauptversammlung wurde entschieden, das Volksschiessen mit Metzgete weiter durchzuführen. Der Waldstätter Bevölkerung soll die Möglichkeit geboten werden, den Schiesssport besser kennenzulernen und selber auch auszuprobieren.

Um die Vereine und Firmen zum Mitmachen zu animieren, wird das erste Mal am Freitagabend von 17:00 bis 19:30 geschossen; am Samstag ein weiteres Mal von 14 bis 17 Uhr. Der Verein, bzw. die Firma mit der grössten Beteiligung wird beim Absenden mit einem feinen Fleischpreis belohnt.

Das erste Mal wird auf einer separaten und speziellen Scheibe mit 3 Schuss der Sauenstich geschossen. Die Gewinner des Sauenstichs werden am Samstagabend an der Metzgete an der Rangverkündigung bekanntgegeben.

Für den Stich des Volksschiessens gilt es 5 Einzelschüsse und 3 Schüsse in Serie möglichst ins Zentrum zu treffen. Bei diesem Stich erhalten alle Teilnehmer einen feinen Fleischpreis.

Festwirtschaft und Metzgete. Am Freitagabend und am Samstagnachmittag ab 17:00 Uhr wird im Schützenhaus eine Festwirtschaft betrieben. Die Schützengesellschaft Waldstatt freut sich auf gemütliche und gesellige Stunden im Schützenhaus und hofft, sie als Besucher begrüssen zu dürfen.

- *28. und 29. September*

Getu Waldstatt an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen

Am 8. und 9. September 2012 finden in Bern die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen statt. Ebenfalls mit dabei sind acht Rhönradturnerinnen der Geräteriege Waldstatt. Sie bereiten sich seit Januar intensiv auf diesen besonderen Wettkampf vor. Ihr Ziel ist ein Podestplatz zu erturnen.

Mukireisli zum Gübsensee

Das diesjährige Mukireisli führte am 5. Juni die Kinderschar mit den Appenzeller Bahnen von Waldstatt nach Herisau, dann mit der Südostbahn zum Gübsensee. Nach einem kleinen Fussmarsch wurde an der Feuerstelle einen Halt gemacht und dabei die Würste gegrillt. Zum Dessert gab es Kuchen und gestärkt ging es zurück in die Heimat.

Erfolgreiche Waldstätter Fussballer

Hervorragende Meisterleistung der Fussball-Junioren am Grümpeli in Urnäsch: In allen 3 Kategorien C,D und E siegten die Mannschaften aus Waldstatt. Herzlich Gratulation!

Junioren C: Stefan , Philip, Jan, Domenik, Robin, Severin, Thomas, Eric, Marco

Junioren D: Eric, Andreas, Fabian, Stefan, Benjamin, Joe, Philip, Philip

Junioren E: Marc, Roger, Sascha, Simon, Silvio, Elia, Tiziano, Florin

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Sommertal 1013, 9103 Schwellbrunn
andreas.eberhard@mobi.ch
Telefon 071 353 30 46
050911B10GL

August 2012

01. Mi		1. August-Feier, MZG
04. Sa	10:00	Otto Bruderer Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus, bis 16:00 Uhr
04. Sa	18:00	Badifest, MZG
05. So	09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche
08. Mi	18:00	Vereinsübung 300m-Schützen, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
09. Do	20:45	Open-Air Kino für Kinder und Jugendliche ab ca. 6 Jahren „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen“. Bei schönem Wetter in der Badi, bei schlechtem Wetter im MZG
12. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
15. Mi	18:00	Vereinsübung 300m-Schützen, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
18. Sa	13:30	Waldstattlauf
19. So	09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche
21. Di	09:15	Elki-Kafi, „Esstisch-Stresstisch“ mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, Oase, MZG
25. Sa	14:00	letzte Bundesübung, Vereinsübung 300m-Schützen, bis 18 Uhr, Schützenstand Rüti
26. So	11:15	Kirchenfest in der kath. Kirche
28. Di	16:30	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
28. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase MZG, bis 21:00 Uhr
31. Fr.		Jugendtreff-Bräteln, Feuerstelle Oberwaldstatt, genauere Angaben folgen

September 2012

01. Sa	16:00	Hausgespräch „Geld und Geist“ mit Otto Bruderer (Bankier St.Gallen), Otto-Bruderer-Haus
02. So	09:40	Erntedank-Gottesdienst mit Amtseinsetzung der neuen Kivo- und GPK-Mitglieder mit der Chorgemeinschaft Waldstatt und dem Landfrauenverein
04. Di	09:00	interkultureller Frauentreff, mit Kinderbetreuung, Oase MZG, bis 10:30 Uhr
04. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
05. Mi	09:00	Seniorinnen- und Seniorenausflug
08. Sa	14:00	Vereinscup, Vereinsübung 300m-Schützen, Schützen stand Rüti, bis 18:00 Uhr
09. So	09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche
13. Do	20:00	Hauptversammlung Einwohnerverein Waldstatt
16. So	14:00	ökumenischer Familiengottesdienst auf der Engishalden, bei schlechtem Wetter in der Kirche Schwellbrunn, Telefon 1600 gibt Auskunft ab 09:00 Uhr
18. Di	09:15	Elki-Kafi „Schlafen-Einschlafen Rituale“ mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin und Manuela Gröber, Mütterberaterin, Oase, MZG
19. Mi	18:00	Vereinsübung 300m-Schützen, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
23. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
25. Di	19:30	interkultureller Frauentreff in der Oase, bis 21:00 Uhr
28. Fr	17:00	Volksschiessen, Schützenstand Rüti, bis 19:30 Uhr
29. Sa	10:00	Fiire mit de Chliine, evang. ref. Kirche
29. Sa	14:00	Volksschiessen, Schützenstand Rüti, bis 17:00 Uhr
29. Sa	17:00	Metzgete im MZG mit Rang verlesen vom Volksschiessen
30. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig

Oktober 2012

02. Di	09:00	interkultureller Frauentreff in der Oase, mit Kinderbetreuung, bis 10:30 Uhr
02. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
03. Mi		Viehschau
07. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

Mehr Informationen und Eintragungen für Veranstaltungen siehe auch www.waldstatt.ch

Erica Arnold und Fäaschtbänkler am Badifest

Am Samstag, 4. August 2012, geht im Schwimmbadareal in Waldstatt das 20. Badifest über die Bühne. Der Sportclub wartet für dieses Jubiläum mit einem exklusiven Liveprogramm auf.

Erica Arnold ist mit ihrem abwechslungsreichen, peppigen Repertoire ein Garant für beste Stimmung im Festzelt. Unterhaltung pur versprechen die Fäaschtbänkler. Mit ihrer einmaligen, unkonventionellen Performance von bekannten Ohrwürmern lösen sie bei all ihren Auftritten Begeisterung aus. Für ruhigere, urchigere Klänge sorgen die Chnüsperlibuebe in der Kaffeestube. Nebst diesen Top-Acts runden eine Bierschwemme, die Festwirtschaft mit Grill und ein Barbetrieb das umfangreiche Fest ab.

Am Freitagabend, 3. August, hat das Schwimmbad bis 23 Uhr geöffnet und bildet so den offiziellen Start des Badifestes. Am Samstag organisiert der Sportclub beim Schwimmbad ab 13 Uhr einen Badeplausch für die ganze Familie. Bereits ab 18 Uhr verpflegt die Festwirtschaft die hungrigen und durstigen Kehlen. Ab 20 Uhr ist der Beginn des Abendprogrammes mit Unterhaltung für jeden Geschmack. *Urs Meier*

- *www.sportclubwaldstatt.ch; www.ericaarnold.ch; www.f--b.ch*

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium)
Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur

Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG

Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch